

Inhaltsverzeichnis 02.03.2010

Lieferschein-Nr.: 5217981
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.3
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 2
Total Seitenzahl: 3

Andreas Keller Weininformation
Herr Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

		Auflage	Seite
01.03.2010	Active live <i>Memoire des Vins Suisses</i>	34'000	1

Mémoire des Vins Suisses

«Ein starker Auftritt der Weinschweiz im In- und Ausland ist für uns sozusagen vaterländische Pflicht, auch wenn wir dafür keine Bundesgelder kassieren», schreibt Andreas Keller im Vorwort der MDVS-Broschüre «Die Schatzkammer des Schweizer Weins».



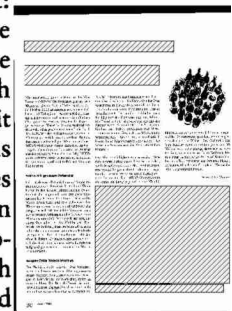
Die Gründer von Mémoire des Vins Suisses: Andreas Keller, Susi Scholl, Martin Kilchenmann und Stefan Keller

Was aber steckt hinter «Mémoire des Vins Suisses» (MDVS)? Die Initiative geht auf den Weinjournalisten Stefan Keller zurück, der im Herbst 2002 zusammen mit seinen Kollegen und Kolleginnen Andreas Keller, Martin Kilchenmann und Susanne Scholl einen Club gründete, der das Ansehen hochwertiger Schweizer Weine im In- und Ausland fördern will. «Das geschieht in erster Linie durch das Aufzeigen des vielfach noch verkannten Alterungspotentials von Schweizer Weinen, das einen denkwürdigen Wein auszeichnet. MDVS-Aktivitäten tragen dazu bei, ein Kulturgut zu bewahren und zu fördern» (Auszug aus den Statuten). Seine Ziele verfolgt MDVS unter anderem durch Degustation, Selektion, Dokumentation, öffentliche Präsentation und

Publikation.

Weine mit grossem Potenzial

Fakt ist, dass das Potential unserer Weine immer noch unterschätzt wird. Doch die Weine haben in den letzten Jahren enorme Qualitätsfortschritte gemacht und erreichen internationales Format. Die Frage sei erlaubt: Wann lernen Herr und Frau Schweizer ihre Weine noch besser kennen und schätzen? Die Frage, die sich MDVS stellte: Kommen auch aus Schweizer Rebbergen noble Gewächse mit Alterungspotential? Denn das Kriterium, das einen Wein adle, sei seine Haltbarkeit. Dies wiederum bedinge, dass ein Wein schon zehn Jahre überstehen müsse, wenn er zu den Noblen zählen möchte. «Überstehen versteht sich ohne Krücken. Er muss reifen können und



Argus Ref 38066167

sich dabei verändern; muss besser, komplexer, tiefergründiger werden», kommentiert Martin Kilchenmann.

Ausgewählte Weinbibliothek

Der Weinjournalist weiter: «Das Schlüsselwort bei diesem positiven Alterungsprozess heisst <Terroir>. Nur Terroirweinen ist es vergönnt, komplexer, harmonischer, reifer zu werden. Bloss: Der Begriff <Terroir> ist mittlerweile derart abgegriffen, dass kaum mehr jemand weiss, was darunter zu verstehen ist. Das Wort kommt aus Frankreich und heisst zunächst <Geschmack der Erde>. Von der Erde ausgehend, in der die Rebe wurzelt, reicherte es sich allmählich mit Bedeutung an. Terroir ist nicht nur Boden, sondern beinhaltet auch die Eigenart des Rebbergs und das Klima. Ein Terroirwein ist ein Gewächs, das aus der Summe seiner Bestandteile – der Sorte, dem Einfluss von Boden, Exposition und Mesoklima sowie dem Geschick des Winzers und Weinbereiters – besondere, organoleptisch feststellbare Eigenschaften entwickelt. Der Wein als Antwort auf den Ort, wo er herkommt.»

Die Alterungsfähigkeit von Schweizer Weinen konnte bisher kaum bewiesen werden, weil die Spitzenprodukte der Top-Produzenten jeweils längst verkauft oder gar ausgetrunken waren, wenn sie ihren Höhepunkt

erreicht hätten. Das MDVS-Unternehmen ist somit ein Langzeitprojekt; eine Weinbi-



bliothek, zu der sich jedes Jahr neue ausgewählte Spitzenweine gesellen. Heute liegen von den meisten Weinen des «Mémoire des Vins Suisses» bereits neun Jahrgänge von 30 Weinen vor. Nicht genug, denn wie bei den Köchen, so wachsen auch im Weinbau bereits neue Talente heran. In der Selektion fehlen auch Traubensorten wie Amigne, Heida, Marsanne Blanche und Completer: Weine, die Alterungspotential haben.

Hans-Peter Maurer

Schatzkammer des Schweizer Weins

In der Schatzkammer des Schweizer Weins sind per 2009 folgende 30 Weine vertreten: Ab Jahrgang 1999: Cornalin (Anne Catherine und Denis Mercier, Sierre); Dézaley Grand Cru Médinette (Chasselas, Domaine Louis Bovard, Cully); Churer Balauburgunder Gian-Battista (Weinbau von Tschärner, Reichenau). Ab Jahrgang 2000: Syrah Chamoson Vieilles Vignes (Simon Maye & Fils, St-Pierre-de-Clage); Petite Arvine Grain Noble (Marie-Thérèse Chappaz, Fully); Grand' Cour Cabernets Franc & Sauvignon (Domaine Grand' Cour, Peissy); Kloster Sion Réserve (Pinot Noir, Andreas Meier & Co. Weingut zum Sternen, Würenlingen); Pinot Noir Stadtberg Eglisau (Weingut Pircher, Eglisau); Pinot Noir -R- (Baumann

Weingut, Oberhallau); Schlossgut Bachtobel No 3 <Der Andere> (Pinot Noir, Schlossgut Bachtobel, Weinfeldten); Montagna Magica (Merlot, Daniel Huber, Monteggio); Pio della Rocca (Merlot/Cab.Sauv., Adriano Kaufmann, Beride); Orizzonte (Merlot/Cab. Sauv. Christian Zündel, Beride). Ab Jahrgang 2001: Raissennaz Grand Cru (Pinot Noir, Domaine Henri Cruchon, Echichens); Domaine de Crochet Cuvée Charles Auguste (Syrah/Cab.Franc/Cab.Sauv/Merlot, Charles Rolaz, Hammel SA, Rolle); Château d' Auvernier Chardonnay élevé en Barriques (Caves du Château d' Auvernier, Auvernier); Sassi Grossi (Merlot, Gialdi Vini SA, Bodio). Ab Jahrgang 2002: Le Brez (Chasselas, Domaine la Colombe, Féchy; Comte de Peney (Cab. Sauv./Cab. Franc, Domaine des Balisiers, Peney); Malanser Pinot Noir Barrique (Weingut Georg Fromm, Malans) Ab Jahrgang 2003: Sauvignon Dardagny élevé en

Barrique (Domaine les Hutins, Dardagny).
Ab Jahrgang 2005: Petite Arvine Maître de
Chais (Provins, Sion); Johannisberg du Va-
lais Saint-Martin (Domaine du Mont d'Or,
Ponte-de-la-Morge); Meilener Räuschling
Seehalde (Schwarzenbach Weinbau, Mei-
len). Ab Jahrgang 2006: Yvorne Grand Cru
Château Maison Blanche (Chasselas, Châ-
teau Maison Blanche, Yvorne); Pinot Noir
Churer Rheintal Der Mattmann (Thomas
Mattmann, Zizers); Merlot Riserva Te-
nimento dell' Ör (Agriloro SA, Arzo). Ab
Jahrgang 2007: Traminer Vully (Cru de l'
Hôpital, Domaine de la Bourgeoisie de Mo-
rat, Môtier-Vully); Pinot Gris Sabine Steiner
(Steiner Schernelz Village, Ligerz-Schernelz).
Ab Jahrgang 2008: Clos de Mangold Vieilles
Vignes (Chasselas, Domaine Cornulus, Sté-
phane Reynard und Dany Varone, Savièse).